

Baden-Baden-Rebland: Die CDU Rebland, so CDU-Fraktionsvorsitzender Hermann Winterhalter, begrüßt die Maßnahmen des Lärmaktionsplanes für das Baden-Badener Rebland. Die CDU Rebland habe jedoch schon nach einem Ortstermin im Jahr 2019 darauf hingewiesen, dass sie auch für die Anordnung vom Tempo 30 für die Steinbacher Straße ab der Einmündung in die Grabenstraße bis zum Ortsende von Steinbach ist, was mit den jetzt vorliegenden Maßnahmen jedoch habe nicht durchgesetzt werden können. Die CDU Rebland bleibe jedoch in dieser Angelegenheit am Ball.

In Sachen Baugebiet „Lindenfeld“ in Baden-Baden-Varnhalt regte Ortschaftsrat Arno Klein an, dass auch die bebaubaren Flächen auf der anderen Straßenseite in die Bebauungsplanung mit einbezogen werden, da auch auf diesen Flächen einige Bauplätze entstehen könnten und es sich anbiete diese Bebaubarkeit zusammen mit dem Bebauungsplan „Lindenfeld“ zu sichern.

Als besonders erfreulich bezeichnete es Ortschaftsrätin Elke Herzog, dass nach jahrelangen Bemühungen nunmehr für die gesamte Weinstraße ebenfalls Tempo 30 gelte. Es müsste jetzt noch der fehlende Gehweg zwischen der Einmündung in der Burgunderstraße und der Scharfenbergstraße in die Mauerbergstraße geschaffen werden, um für den gesamten Bereich der Weinstraße eine befriedigende Lösung zu erreichen.

Nur noch Kopfschütteln und Unverständnis könnten die Aktivitäten des hiesigen FDP-Landtagskandidaten auslösen, der trotz Corona an Wahlkampfständen festhalte. Nahezu alle anderen Parteien hätten sich dazu entschlossen aus Verantwortung und Rücksicht auf solche Stände zu verzichten. Offensichtlich, so Stadtrat Klaus Bloedt-Werner, sei dem FDP-Kandidaten jedes Mittel recht, um Schlagzeilen zu produzieren. Darin habe er auch eine gewisse Erfahrung. So habe der FDP-Kandidat als ehemaliger Bürgermeister von Müllheim eine Verkehrsinsel mit einer Fußbodenheizung versehen, um zu verhindern, dass die drei Olivenbäume, die auf seine Veranlassung gepflanzt worden sind, bei Frost und Kälte eingehen. Mit dieser Aktion habe er es bis in die Bild-Zeitung geschafft. Die Republik war amüsiert, mit Ausnahme des Steuerzahlerbundes, der dem damaligen Bürgermeister Verschwendung vorgeworfen habe.

Nicht locker lassen wird die CDU Rebland, so Vorsitzende Dijana Opitz, in Sachen rücksichtsloses Verhalten von Hausbesitzern im Rebland. Die Fälle massiver Lärmbelästigungen und rücksichtslosem Parkverhalten nehmen ständig zu. Dies könne so nicht hingenommen werden. Die CDU Rebland empfehle allen Nachbarn, das sie in derartigen Fällen umgehend Strafanzeige erstatten, um diesem Treiben Einhalt zu gebieten.

Bloedt-Werner